

Beschlussvorlage

Nr. 2024/FB II/4306

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn; Antrag zur Neuerrichtung eines Pausengeländes am Neubau

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Schulausschuss	09.09.2024	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	24.09.2024	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Gemeindeentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

Die Arbeiten am Neubau der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn gehen wie bisher geplant voran, sodass zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 das Gebäude fertiggestellt sein und in die schulische Nutzung übergehen wird.

Somit ist es wichtig, dass nunmehr auch die Außenanlagen der Schule geplant werden, um der Schülerschaft auch während der Pausen- und Erholungszeiten eine gute Umgebung bieten zu können

An der Schule werden im laufenden Schuljahr insgesamt 615 Schüler*innen beschult. Damit ist die GOBS Friedrichsfehn die Schule mit der höchsten Anzahl von Schüler*innen im Gemeindegebiet Edewecht. Ein Großteil der Schülerschaft nimmt am Ganztagsbetrieb teil (im Oberschulbereich ist der Ganztagsbetrieb verpflichtend), sodass gerade den Außenflächen in den Nachmittagsstunden eine hohe Bedeutung zukommt.

Im Grundschulbereich steht eine größere Außenfläche zur Verfügung. Dieser Bereich wird von den Grundschüler*innen gut genutzt, muss aber nach Fertigstellung der Hol- und Bringzone sowie der Feuerwehrezufahrt noch einmal überplant und angepasst werden.

Gerade für den Oberschulbereich stehen derzeit nur wenig Bewegungsflächen zur Verfügung, da die für sportliche Aktivitäten bisher genutzte Grünfläche neben dem Jugendzentrum weitestgehend für den Neubau gewichen ist.

Die Schule wünscht sich für seine Schülerschaft multifunktionale Sportflächen in Form von zwei 20 x 13 m großen Flächen mit Bolztoren, Basketballkörben und einer entsprechenden Einzäunung.

Vergleichbare Flächen sind an der Edewechter Oberschule sowie an der Außenstelle des Gymnasiums vorhanden und werden an beiden Standorten auch außerhalb der Schulzeiten von der örtlichen Jugend sehr gut angenommen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass durch die zentrale Lage im Ortskern sowie der unmittelbaren Nähe zum Jugendzentrum auch in Friedrichsfehn entsprechende Sportflächen sehr gut ankommen werden.

Zwischen dem Neubau und der Mensa ist noch eine Grünfläche von ca. 1.600 qm vorhanden. Von dieser Fläche könnte ein Teilbereich mit einer Größe von ca. 550 qm für die beiden Sportanlagen genutzt werden (s. beigefügte Zeichnung).

Bei einer Umsetzung sprechen sich die Verwaltung und auch die Schulleitung dafür aus, die Sportcourts mit einer Asphaltdecke zu versehen. Vorteilig ist hier, dass diese Fläche äußerst robust und somit weitestgehend vor Vandalismus sicher wäre. Außerdem ist diese Alternative wesentlich kostengünstiger als die Herstellung einer Kunststofffläche. Die Sportflächen an der Außenstelle des Gymnasiums sowie der Edewechter Oberschule sind ebenfalls in Asphalt erstellt und haben sich in ihrer Ausführung sehr bewährt.

Der Fachbereich III – Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung hat für die Erstellung und Ausstattung der Fläche Kosten in Höhe von ca. 145.000,- € ermitteln. Die Kosten schlüsseln sich folgendermaßen auf:

Asphaltfläche mit allen erforderlichen Arbeiten:	105.000,- €
Einzäunung:	20.000,- €
Bolztore und Basketballkörbe:	20.000,- €

Des Weiteren muss auch der Neubau mit einer Pflasterung versehen werden.

Hier hat die Schule den Wunsch geäußert, neben den allgemein benötigten Pflasterflächen für die beiden Zugänge des Gebäudes eine weitere Pflasterfläche mit einer Größe von ca. 230 qm neben dem Jugendzentrum herzustellen. Im Neubau werden zukünftig die Jahrgänge 7 bis 10 beschult, die eine eigene Aufenthaltsfläche erhalten sollen. Hier sollen perspektivisch Bänke und andere Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Eine Nutzung der Fläche nach der Schulzeit durch das Jugendzentrum wäre ebenfalls möglich und von der Schulleitung durchaus gewünscht. Außerdem kann diese Fläche für Materialanlieferungen genutzt werden, sodass Lieferanten nicht das gesamte Schulgelände queren müssten.

Eine Herstellung dieser Flächen wird Kosten von ca. 40.000,- € verursachen.

Somit würden bei einer Umsetzung beider Maßnahmen Kosten in Höhe von ca. 185.000,- € entstehen.

Für die Herstellung der Außenflächen rund um den Neubau ist im Haushalt ein Ansatz von 354.000,- € berücksichtigt, welcher sich folgendermaßen aufschlüsselt:

Terrassen, Wege, etc.	221.500,- €
Technische Anlagen:	29.700,- €
Allg. Einbauten:	17.800,- €
Rasen-, Saat- und Pflanzflächen:	85.000,- €

Über vorstehenden Ansatz könnte ein Großteil der von der Schule gewünschten Flächen erstellt werden. Des Weiteren konnten beim Neubau bisher aufgrund positiver Ausschreibungsergebnisse weitere Einsparungen erzielt werden, die bei einer eventuellen Unterdeckung in Höhe von bis zu 50.000,- € verwendet werden könnten.

Fazit:

Aus Sicht der Verwaltung ist die Schaffung von multifunktionellen Sportflächen sowie weiterer Freiflächen sowohl für die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn als auch für die jugendlicher Bevölkerung von Friedrichsfehn ein Mehrgewinn, der umgesetzt werden sollte. Die Verwaltung spricht daher die Empfehlung aus, den Antrag der Schule zu unterstützen und beide Vorhaben möglichst bis zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 umzusetzen, sofern im dafür vorgesehenen Budget ausreichend finanzielle Mittel vorhanden sind.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Die Versiegelung weiterer Flächen wird sich auf das Klima auswirken.

Finanzierung:

In der Maßnahme ist für die Außenanlagen ein Gesamtbetrag in Höhe von 354.000,- € eingeplant. Da neben der von der Schule beantragten Maßnahmen auch weitere Arbeiten zwingend erledigt und über vorstehenden Ansatz finanziert werden müssen, soll bei einer Unterdeckung ein Teil der eingesparten Mittel für die Erstellung des Neubaus für die Umsetzung beider Maßnahmen verwendet werden. Die Umsetzung der Maßnahme steht somit unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Beschlussvorschlag:

- 1. Auf der Grünfläche zwischen dem Neubau und der Mensa sollen zwei eingezäunte Sportcourts mit einer Fläche von jeweils 20x13 m mit geschätzten Kosten inklusive aller Arbeiten und Ausstattungsgegenstände von 145.000,- € möglichst zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 realisiert werden, wenn die im Haushalt eingeplanten Finanzmittel zur Deckung der entstehenden Kosten ausreichend vorhanden sind. Insoweit steht die Maßnahme unter einem Finanzierungsvorbehalt.*
- 2. Zwischen dem Haupteingang des Neubaus und des Jugendzentrums soll, möglichst zum Beginn des Schuljahres 2025/2026, eine allgemeine Pflasterfläche mit einer Größe von ca. 230 qm und zu erwartenden Kosten von ca. 40.000,- € entstehen, wenn die im Haushalt eingeplanten Finanzmittel zur Deckung der entstehenden Kosten ausreichend vorhanden sind. Insoweit steht die Maßnahme unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

Anlagen:

- Antrag der Schule
- Zeichnung